



forstner pfarrbote

März 2016 - Juni 2016

Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Röm. kath. Pfarramt A-9412 Forst;
Druck: Context Type & Sign Pink GmbH, Klagenfurter Straße 156, 9300 St. Veit



Wenn Gott die Welt erlösen wollte, dann mit dem Ziel, den Menschen in die Liebesgemeinschaft Gottes zurückzuführen. Dies setzt zwar den Kreuzes- und Erlösungstod Christi voraus, um die alte Schuld zu sühnen und auszuräumen, findet aber darin noch nicht ihr Ende. Vielmehr ist erst die Auferstehung die Vollendung der Erlösung.

Neue Akzente zu Ostern setzen

Die Fastenzeit in der wir jetzt stehen, ist seit jeher eine Zeit des Nachdenkens darüber, was im Leben wichtig ist. Was brauchen wir wirklich für ein gutes Leben? Und worauf können wir eigentlich verzichten?

Im Gegensatz zu vielen Gegenden auf der Welt gibt es bei uns keinen Mangel an materiellen Gütern, sondern nur zu oft Überfluss. Werbeprospekte flattern ins Haus, Werbeplakate begleiten uns überall, Werbepausen unterbrechen das Fernsehprogramm und im Internet gibt es immer mehr auf uns persönlich zugeschnittene Werbung, die uns beeinflussen will, immer noch mehr zu konsumieren.

■ Wichtige Fragen in der Fastenzeit

Da setzt die Fastenzeit genau den entgegengesetzten Akzent. Und es stellt sich die Frage: Geht es mir besser, wenn ich immer mehr habe, immer mehr kaufe und verbrauche? Oder geht es mir besser, wenn ich das habe, was mir besonders wichtig ist? Aber was ist mir eigentlich besonders wichtig? Diese Fragen stellen sich in der Fastenzeit. Und vielleicht merken wir dann, dass wir eigentlich vieles für unser Leben brauchen, was wir uns nirgends kaufen können.

An Ostern erleben wir das ganz radikal. Jesus Christus geht in den Tod, er verzichtet auf alles Irdische im Vertrauen auf Gott. Er verzichtet sogar auf sein Leben im Vertrauen auf das Neue Leben bei Gott; ein Leben das dann wirklich ein Leben in Fülle ist. Gott will uns schenken, was wir wirklich für unser Leben brauchen. Das will uns Mut machen für unser Leben.

■ Nicht immer nach mehr Überfluss streben

Wir müssen nicht nach immer mehr Überfluss streben, wenn uns bewusst wird, was in Gottes Augen unser Leben wirklich wertvoll macht. Oft laufen wir Gefahr, dass die Konsumflut unserer Zeit unseren Blick für das Wesentliche des Lebens versperrt.

Die Fastenzeit soll unsere Augen öffnen. Gleichzeitig richtet sie unsere Blicke auf das Osterfest, wenn wir feiern, dass Gott uns nicht für Not und Elend, sondern wirklich für ein Leben in Fülle bestimmt hat.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein frohes und gesegnetes Osterfest.

Andreas Strodski

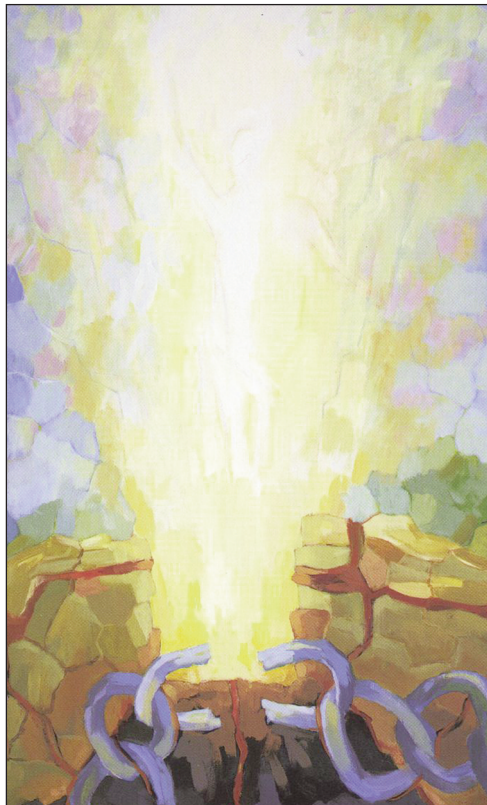
Was ist bei der Auferstehung wirklich geschehen?

Die Frage, was mit Jesus bei der Auferstehung wirklich passiert ist, beschäftigt die Theologen, seit es sie gibt.

Schon die Evangelien werfen das Problem auf, ob es wirklich derselbe Jesus ist, der nach seiner Auferstehung den Jüngern erscheint. Die Jünger nämlich erkennen den Auferstandenen nicht beim ersten Hinschauen. Also muss sich Jesu Aussehen verändert haben. Trotzdem beharrt die Heilige Schrift auf der Tatsache, dass es der gekreuzigte Jesus ist, der nach Ostern 40 Tage lang erscheint und der Jüngergemeinde Aufträge erteilt. Der Bibel ist besonders wichtig, dass Jesus nicht nur mit seiner Seele, sondern leibhaftig auferweckt worden ist.

■ Schwierigkeiten mit der Auferstehung in der Neuzeit

Bedingt durch die Aufklärung werden die Auferstehungsaussagen der Bibel verschiedenartig interpretiert. So wird die Auferstehung im 19. Jahrhundert "symbolisch" verstanden. Im 20. Jahrhundert sind die Theorien des Theologen Rudolf Bultmann bedeutsam geworden. Bultmann hat versucht, das Neue Testament von "Mythen" zu befreien. Dadurch sollte die Bibel auch für moderne, kritisch denkende Menschen glaubhaft werden. Jesus sei – so Bultmann – nicht als Person wieder auf Erden erschienen. Er sei vielmehr in die Verkündigung der Kirche hinein auferstanden. Das heißt: Für die



Jesus-Gemeinde sei die Auferstehung der Schlüssel für das Verständnis der Bibel gewesen. Doch auch dieser Versuch, die Auferstehung Jesu zu verstehen, ist unbefriedigend und bleibt weit hinter den biblischen Aussagen zurück.

■ Aussagen der Bibel nicht einholbar

Trotzdem sind alle Versuche, die Auferweckung Jesu neu zu interpretieren, hinter den Aussagen des Neuen Testaments selbst zurückgeblieben. Dort sagt schon der Apostel Paulus über den auferstandenen Christus: "Der Herr ist Leben spendender Geist geworden." Indem der Mensch dem auferstandenen Jesus nachfolgt und im Geist Jesu lebt, erfährt er, was Auferstehung wirklich bedeutet.



Großen Anklang fand die Hubertusmesse am 8. November 2015, welche von den Mageregger Jagdhornbläsern feierlich umrahmt wurde.

NOTIZEN AUS DORF- UND PFARRLEBEN

Friedhofspflege: Wer ist bereit dazu?

Wir suchen Freiwillige aus unserer Pfarre, die bereit sind, die Mäharbeiten im Friedhof durchzuführen. Interessierte bitte bis 13. März 2016 bei Herrn Hubert Karrer melden. Sollte sich wider Erwarten niemand melden, wird künftig für diese Tätigkeiten eine Firma beauftragt.

3. Mai 2016

Bittprozession zum Goschkreuz

Es wäre schön, wenn wieder einige Pfar-rangehörigen an der traditionellen Bitt-

prozession teilnehmen würden. Treffpunkt ist um 8 Uhr Dorfplatz. Die Hl. Messe wird um 9 Uhr in der Pfarrkirche gefeiert.

Pfingstmontag

Fußwallfahrt nach Preims

Herzliche Einladung zur Fußwallfahrt am Pfingstmontag, dem 16. Mai 2016

- 8 Uhr Zusammenkunft der Fußgänger - Dorfplatz Forst
- 10.15 Uhr Treffpunkt Tampkreuz zum gemeinsamen Einzug
- 10.30 Uhr HL. Messe in Preims, kein Gottesdienst in Forst

Wir freuen uns auf Euer Dabeisein!

Alles Gute zum Geburtstag

Viel Glück, Gesundheit, Gottes Segen und noch viele Jahre voller Lebensfreude!



Maria Koinig (90)



Maria Hipfl (85)



Elfriede Scheiber (75)



Hildegard Griengl (85)

Das Sakrament der Taufe empfangen haben:

Simon Gringl;

Simone Johanna Gutschi

Den Bund der Ehe haben geschlossen:

Marianne Gringl & Bernhard Flagggl

Sternsingeraktion 2016

Unter dem Motto „Segen bringen, Segen sein“¹ waren die Sternsinger in unserer Pfarre unterwegs. Insgesamt wurden 1.437,78 für Kinder in armen Ländern gesammelt. Ein Vergelt's Gott an alle Pfarrangehörigen, die die Sternsinger so herzlich empfangen haben und nicht nur viel Geld sondern auch die Kinder reich mit Süßigkeiten belohnt haben!

Vor allem ein herzliches Dankeschön für Eure Zeit, Eure Arbeit und Euer Engagement:

- den Sternsingern für Ihre Bereitschaft in den Ferien Gutes zu tun: Tanja Kreuzer, Anna Lichtenegger, Patrick Krusch, Claudia und Alexander Vallant, Michael Schönhart, Michael Zarfl, Sarah u. Patrick Scharf

- den Begleitern: (Sylvia Vallant, Marion u. Josef Schönhart)

- allen, die für die Verpflegung sorgten: (Familien Kreuzer vlg. Schilling, Schönhart vlg. Jakobspauli u. Salzmann vlg. Franz)

Zu Gott heimgekehrt sind:

Johann Scharf (3.2);

Johannes Scharf (14.3.);

Hermann Hartl (23.6.);

Gottfried Hatz (16.7.);

Hildegard Nussbaumer (26.9.);

Seraphine Ragger (9.10.);

Cäcilia Kogler;

Gerhard Wastian (9.11.).

Danke für die Spenden:

Die Pfarre dankt für die Spenden anlässlich der Begräbnisse von

† **Cäcilia Kogler**

(Fam. Flechl, Fam. Baldauf vlg. Hammermüller, Fam. Koinig vlg. Reidinger, Fam. Kogler vlg. Seiser, Fam. Salzmann vlg. Karner, Fam. Hollauf, Pollheim, Fam. Vallant vlg. John, Fam. Hipfl vlg. Abtmaurer). Spende: € 320,-

† **Hildegard Nussbaumer**

(Familien Scheiber, Kainz u. Fellner). Spende: € 80,-

† **Hermann Hartl**

(Enkelkinder). Spende: € 180,-

† **Seraphine Ragger**

(Fam. Hipfl vlg. Abtmaurer). Spende: € 20,-

Vergelt's Gott allen Spendern! Das Spendengeld wird für die Erhaltung der Pfarrkirche verwendet. Die Trauerfamilien werden über die genauen Spendenbeträge seitens der Pfarre informiert.



MÄRZ 2016

So	06. Mrz.	10.15 Uhr <i>E.L.</i>	4. Fastensonntag <i>für Haus†† vlg. Forstnerwirt</i> † Erhard Darmann, Haus†† vlg. Sonnhalter
So	13. Mrz.	10.15 Uhr <i>E.L.</i>	5. Fastensonntag <i>frei</i> † Albert u. Maria Stocker, † Josefine Satz u. Haus†† vlg. Krabauer
So	20. Mrz.	10.15 Uhr <i>E.L.</i>	Palmsonntag <i>für Haus†† vlg. Marpauli</i> † Florian Steinbauer, † Maria Müller, † Erhard Darmann, †† Johanna u. Josef Trippold, † Gabriel, Anna u. Johann Ragger, † Haus†† Zellnig, Haus†† vlg. Marpauli
Do	24. Mrz.	16.00 Uhr	Gründonnerstag
Fr	25. Mrz.	17.00 Uhr	Karfreitag
Sa	26. Mrz.	07.30 Uhr 14.00 Uhr 14.30 Uhr 18.00 Uhr	Karsamstag , Feuerweihe Speisenweihe beim Jakobpauli Speisenweihe Pfarrkirche Forst AUFERSTEHUNGSFEIER
So	27. Mrz.	10.15 Uhr <i>E.L. frei</i>	Ostersonntag †† Alexander, Josefa u. Martina Scharf †† Friedrich u. Anna Kainz
Mo	28. Mrz.	10.15 Uhr	Ostermontag Haus†† Leopold, Haus†† vlg. Steffl

APRIL 2016

So	03. Apr.	10.15 Uhr <i>E.L.</i>	2. Sonntag der Osterzeit <i>frei</i> †† Walzl Gottfried u. Dorothea
So	10. Apr.	10.15 Uhr <i>E.L.</i>	3. Sonntag der Osterzeit <i>für † Adolf Steinbauer</i> †† Agnes Scharf u. Romana Kienzl, †† Johann u. Maria Gailer † Adolf Steinbauer †† Eltern u. Geschwister Schilcher und Haus†† vlg. Schlögl
So	17. Apr.	10.15 Uhr	4. Sonntag der Osterzeit
So	24. Apr.	10.15 Uhr <i>E.L.</i>	5. Sonntag der Osterzeit †† Johann u. Maria Gailer †† Johann u. Maria Gailer

MAI 2016

So 01. Mai 10.15 Uhr **6. Sonntag der Osterzeit**
 8.30 Uhr Florianiprozession zum Ruehskreuz
für †† Gabriel, Anna u. Johann Ragger
E.L.

Di 03. Mai 08.00 Uhr Bittprozession zum Goschkreuz
 09.00 Uhr Hl. Messe
 Haus†† vlg. Gosch

Mi 04. Mai 19.00 Uhr Vorabendmesse

So 08. Mai 10.15 Uhr **7. Sonntag der Osterzeit, Muttertag**
E.L. *für Haus†† vlg. Marpauli*
 Haus†† vlg. Marpauli

So 15. Mai 10.15 Uhr **Pfingstsonntag**

Mo 16. Mai **Pfingstmontag**
 Hl. Messe um 10.30 Uhr in PREIMS

So 22. Mai 10.15 Uhr **Dreifaltigkeitssonntag**
 † Adolf u. Johanna Salzmann

Mi 25. Mai 19.00 Uhr Vorabendmesse

So 29. Mai 10.15 Uhr **9. Sonntag im Jk.**

JUNI 2016

So 05. Juni 10.15 Uhr **10. Sonntag im Jk.**
 †† Johann u. Maria Gailer

So 12. Juni 10.15 Uhr **11. Sonntag im Jk.**
E.L. *für Haus†† vlg. Marpauli*
 Haus†† vlg. Marpauli

So 19. Juni 10.15 Uhr **12. Sonntag im Jk.**
 Haus†† Zellnig

So 26. Juni 10.15 Uhr **13. Sonntag im Jk., Patrozinium**
 anschl. Forstner Kirchtag
 † Hubert Leopold